

Der Arbeitstag F. E. Dzierzynskis begann gewöhnlich im Obersten Volkswirtschaftsrat und endete spät in der Nacht in der OGPU. Die Genossen, die mit ihm zusammenarbeiteten, staunten über die gute Arbeitsorganisation und Selbstdisziplin Dzierzynskis. Ganz gleich, wie spät er die Arbeit am Vortag beendet hatte, am nächsten Morgen war er stets zu Beginn der Arbeitszeit bereits in seinem Arbeitszimmer. Die Mitarbeiter des Sekretariats des Obersten Volkswirtschaftsrates verglichen ihre Uhren nach Dzierzynskis Eintreffen.

Nachdem er die Leitung der Industrie übernommen hat, bringt Dzierzynski den Apparat der GPU noch näher an die Aufgaben des wirtschaftlichen Aufbaus heran. Er verlangt, daß in den Berichten der Wirtschaftsverwaltung „weniger Belletristik“, sondern Angaben enthalten sein müssen, die wesentliche Bedeutung besitzen.

Der Apparat der OGPU wird von Dzierzynski häufig für die Lösung konkreter Wirtschaftsaufgaben herangezogen. Als es beispielsweise im März 1924 nach den Angaben verschiedener Behörden im Lande an Kupfer für die Münzprägung fehlte, beauftragte Dzierzynski die OGPU, den tatsächlichen Bestand an Kupfer in den Lagern zu überprüfen. Die notwendige Menge Kupfer wurde gefunden. Diese Operation hatte zu ihrer Zeit große volkswirtschaftliche und politische Bedeutung, da von der Ausgabe neuen Geldes die Stabilisierung des sowjetischen Währungssystems abhing.

Der Stabilisierung des sowjetischen Rubels wurde durch Falschmünzer, die in großen Mengen Falschgeld in Umlauf brachten, ungeheurer Schaden zugefügt.

Im August 1923 faßte die Kommission für Arbeit und Verteidigung auf Initiative F. E. Dzierzynskis den Beschluß, die gesamte Tätigkeit zur Bekämpfung der Falschmünzer bei der Wirtschaftsverwaltung der OGPU zu konzentrieren. Unter der Leitung F. E. Dzierzynskis setzten die Tschekisten der organisierten Falschmünzerei in kurzer Frist ein Ende.

Vom 15. September 1923 bis 1. Juni 1925 entdeckten und liquidierten die Organe der OGPU auf dem Territorium der UdSSR 212 große und 44 kleine Falschmünzerorganisationen und bestraften 1743 Verbrecher. Die OGPU entdeckte Fabriken, die sowjetisches Falschgeld in Polen, Deutschland, Japan, in der Mandchurei und einigen anderen Ländern herstellten. Durch operative und diplo-